



NaturPur-Stuhl

DIY-NaturPur-Stuhl
**Einzigartiges
Einrichtungsstück**
Mit seinem ausgefallenen
Design verleiht dieser
Stuhl Zimmern das
gewisse Flair und passt
in jede Fernseh- oder
Lesecke.



1 Einleitung

Jetzt wird relaxt. Liebhaber von Holz und Naturmaterialien finden im selbstgebauten Naturstuhl ihre wohlverdiente Entspannung. Und wenn Sie Holz aus ökologischer Forstwirtschaft verwenden, entspannen Sie im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig. Mit seinem ausgefallenen Design verleiht dieser Naturstuhl Ihren Räumen das gewisse Flair und passt in jede Fernseh- oder Lesecke. Doch aufgepasst: Zuerst muss er gebaut werden – und das erfordert handwerkliches Geschick und Übung. Meistern Sie es, werden Sie mit einem einzigartigen und zeitlosen Wohnaccessoire belohnt.

Benötigte Elektrowerkzeuge:

- > Akku-Schlagbohrschrauber PSB 18 LI-2 Ergonomic von Bosch
- > Kapp- und Gehrungssäge PCM 8 S von Bosch

Hilfsmittel:

- > Schraubzwingen, Geodreieck
- > Holzbohrer (4 mm) zum Vorbohren
- > Holzbohrer (10 mm) mit Tiefenbegrenzer/Begrenzungsring
- > Winkelschmiege (zum Winkelmessen und -übertragen)
- > Dübelmarkierer

Detaillierte Materialliste:

Stk.	Bezeichnung	Länge	Breite	Stärke	Material
1 Bund/ 3	1x Bund Weidenruten* (ca. 90 cm Länge) oder 3x Weidenplatten* (90 cm x 90 cm)	90 cm	90 cm		Weidenholz
5	Kanthölzer (jeweils 2 Hölzer für die Seitenteile	250 cm	3,8 cm	3,2 cm	Eiche



	und 1 Holz für die Querstreben)			
1	Holzleim			
3	Rundstäbe	1 m	1 cm	Holz
1	MDF-Platte für den Aufriss und die Verleimhilfe	100 cm	100 cm	
	Holzreste für die Verleimhilfe			

2 Markierungen anbringen und Holz zuschneiden

Anspruchsvolle Projekte wie der Naturstuhl erfordern einen ausgeklügelten Plan: Deshalb drucken Sie zuallererst den Bauplan aus. Danach den Aufriss mithilfe eines Geodreiecks und Bleistifts auf die MDF-Platte übertragen. Die Verbindungsstellen der jeweiligen Einzelteile sind im Bauplan durchnummeriert. Notieren Sie diese Nummern ebenfalls auf die MDF-Platte. Hier ist es nötig, sehr genau zu arbeiten, da dieser Arbeitsschritt als Grundlage für alle weiteren Steps dient. Maßstab, Winkel und Nummerierung müssen ganz genau eingehalten werden, um später einen sauber gearbeiteten Stuhl zu erhalten.

Nun müssen Sie die beiden Kanthölzer für das erste Seitenteil auf die benötigten Längen der Einzelteile kürzen. Beginnen Sie hierbei mit dem längsten Einzelteil, der Strebe für den Fuß des Stuhls. Dazu das im Bauplan angegebene Maß am Kantholz abmessen und dann im rechten Winkel abschneiden. Danach immer mit der nächstkürzeren Strebe weitermachen und gleich verfahren, bis das Reststück bzw. das zweite Kantholz aufgebraucht ist und alle Einzelteile zugeschnitten sind.

Teilen Sie anschließend ein weiteres Kantholz für die vier Querstreben gemäß Bauplan.

Tipp: Übertragen Sie zur späteren Orientierung die Nummerierung aus dem Bauplan ca. 2 cm von der Kante entfernt auf die Einzelteile, damit diese beim weiteren Zusägen nicht verlorengehen.

3 Winkel ermitteln

Als Nächstes müssen Sie die korrekten Winkel für die Verbindungsstellen der einzelnen Streben ermitteln. Hier kommt die Winkelschmiege zum Einsatz: Sie wird an die Verbindungsstellen der Einzelteile angelegt und gemäß der eingezeichneten Winkel ausgerichtet (siehe Bild). Ist der Winkel exakt eingestellt, ziehen Sie die Schmiege mit der Schraube fest, damit die Einstellung nicht verrutscht.

4 Schrägen zuschneiden

Nun müssen Sie die eingezeichneten Schrägen exakt abschneiden. Hierzu eignet sich die Kapp- und Gehrungssäge PCM 8 S von Bosch, deren Laser eine perfekte Sägehilfe für einen präzisen Schnitt ist. Sind alle Schrägen



zugesägt, positionieren Sie die fertigen Streben wieder gemäß dem Bauplan auf der MDF-Platte.

5 Dübel zuschneiden

Schneiden Sie im nächsten Schritt die Dübel zu: Sägen Sie dazu die Rundstäbe auf ca. 5 cm Länge zu – somit ist eine starke Verbindung garantiert.

6 Dübellöcher bohren

Aus den zugesägten Kanthölzern soll jetzt ein Seitenteil werden! Dazu an jeder Verbindungskante jeweils zwei Dübellöcher zuerst mit einem dünnen Bohrer vorbohren und dann mit einem 10 mm Bohrer nachbohren (jeweils unter Einsatz eines Tiefenbegrenzers, der auf ca. 2,8 cm eingestellt ist). Dies gelingt Ihnen besonders leicht mit dem PSB 18 LI-2 Ergonomic von Bosch, bei dem sich Ihre Hand beim Bohren und Schrauben automatisch in die Griffmulde schmiegt und dadurch die Kraft optimal übertragen wird. Dabei ist es wichtig, dass Sie die Löcher mittig auf dem Kantholz platzieren. Ebenso die Dübellöcher für die Querstreben, die später die beiden Seitenteile miteinander verbinden, an den im Bauplan eingezeichneten Stellen bohren.

7 Kanthölzer zusammenleimen

Jetzt wird's knifflig: Die Kanthölzer müssen möglichst akkurat zusammengeleimt werden. Stecken Sie die vorbereiteten Einzelteile nun mithilfe der Dübel und etwas Leim zusammen. Tipp: Eine selbst gebaute Verleimhilfe sorgt für stabilen Halt.

Den überschüssigen Leim entfernen und das Seitenteil ca. zwei Stunden austrocknen lassen. Für eine schöne Optik müssen Sie nun noch die Übergänge bündig schleifen und die Kanten brechen.

Während das erste Seitenteil trocknet, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 auch noch für das zweite Seitenteil. Damit sich die Dübel für die Querstreben exakt an gleicher Stelle befinden, die Löcher am ersten Seitenteil mit einem Dübelmarkierer versehen und die Position auf die Gegenstücke übertragen.

8 Stuhl zusammensetzen

Der Stuhl nimmt langsam Form an. Jetzt die vier Querstreben nach den Vorgaben im Bauplan an den markierten Stellen am Stuhl platzieren: zwei an der Rückenlehne, eine an der Sitzfläche und eine zur Stabilisierung des Fußes. Versehen Sie diese mit Dübeln und Holzleim und verleimen sie mit den Seitenteilen. Anschließend mit Schraubzwingen fixieren und den Leim trocknen lassen.

Zuletzt füllen Sie den Stuhlrahmen mit den Weidenruten, sodass sich eine stabile Sitz- und Rückenfläche ergibt. Gegebenenfalls vorher die Weidenruten mit der PCM 8 S noch auf die benötigte Länge kappen.

Tipp: Möchten Sie den Stuhl im Outdoor-Bereich nutzen, so ist es ratsam, ihn mit einer Holzschutzlasur zu behandeln.



Geschafft – Sie können sich nun ein Gläschen Wein und ein gutes Buch holen und sich gemütlich zurücklehnen. Einem entspannten Abend steht nichts mehr im Weg. Es sei denn, ein zweiter NaturPur-Stuhl wird dringend gewünscht.

Bosch übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hinterlegten Anleitungen. Bosch weist außerdem darauf hin, dass die Verwendung dieser Anleitungen auf eigenes Risiko erfolgt. Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit alle notwendigen Vorkehrungen.